

Pressemitteilung

21.02.2020

Startschuss für Hochhaus „Wuhletaler Fenster“

203 Wohnungen auf 21 Etagen / 2. Teil des neuen Quartiers an der Märkischen Allee / Baustart voraussichtlich noch 2020

Berlin-Marzahn. Das neue Bonava-Quartier an der Märkischen Allee nimmt immer mehr Formen an. Nachdem die Bauarbeiten für 376 Mietwohnungen bereits auf Hochtouren laufen, stellt der Projektentwickler nun auch die Details zum geplanten Hochhaus vor. Auf 21 Etagen werden insgesamt 203 Eigentumswohnungen sowie zwei Gewerbeflächen entstehen. Der Baustart soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Die Wohnungen bieten zwei, drei oder vier Zimmer, 56 bis 92 Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche und jeweils einen Balkon oder im Erdgeschoss eine Terrasse. Das gesamte Gebäude wird im Energieeffizienzstandard KfW 55 errichtet. Für interessierte Käufer bieten sich damit attraktive Fördermöglichkeiten. Parkflächen entstehen direkt vor der Tür im Außenbereich des Hauses. Die Wärmeversorgung wird wie im gesamten Quartier per Fernwärme erfolgen.

„Highlight der Wohnungen wird natürlich der atemberaubende Ausblick über die Berliner Skyline. Während in der Ferne der Fernsehturm glitzert, breitet sich direkt unterhalb der Fenster die Natur des Wuhletals aus. Wer bei Marzahn nur an Plattenbausiedlungen denkt, wird überrascht sein, wie wunderbar grün es hier ist“, sagt Bonava-Projektleiter Oliver Hauf und verrät: „Der Bezirk wird wohl auch deshalb immer gefragter. Wir haben schon heute weit mehr Interessenten als Wohnungen. Dabei beginnt die Vermarktung jetzt erst.“

Der Bau der angrenzenden Mietwohnungen ist unterdessen bereits in vollem Gange. Fünf Wohnblöcke mit jeweils acht Etagen vervollständigen das Neubauprojekt an der Märkischen Allee. Im Inneren des geplanten Quartiers erstreckt sich ein Wegenetz begleitet von großen Grünflächen, gemütlichen Sitzecken und gleich mehreren Spielplätzen zum Herumtollen.

„Wir wollen ein lebendiges Quartier schaffen, in dem die Bewohner automatisch miteinander in Kontakt kommen und sich sofort zuhause fühlen“, erklärt Nicole Murglat, die das erste Bonava-Hochhausprojekt ebenfalls als Projektleiterin betreut. „Zusätzlich zu den Treffpunkten im Außenbereich haben wir deshalb auch einen zentralen Begegnungsraum geplant, der für gemeinsame Aktivitäten und Feste genutzt werden kann.“

Nähere Details zu den aktuell angebotenen Wohnungen erhalten Interessenten am 23. Februar zum Verkaufsstartevent ab 14 Uhr direkt vor Ort oder online auf bonava.de/wuhletaler-fenster.

Für Bonava ist das Quartier an der Märkischen Allee aber nur eines der zahlreichen Bauprojekte im Osten Berlins. Etwa zwei Kilometer entfernt laufen derzeit auch die Arbeiten für 95 neue Häuser und Wohnungen im Gutshof Falkenberg. Weitere Quartiere in Biesdorf und Hellersdorf wurden 2019 fertiggestellt. Das deutsch-schwedische Unternehmen ist seit Jahren der aktivste Wohnprojektentwickler in Berlin.

Bonava Deutschland GmbH

Am Nordstern 1, 15517 Fürstenwalde. info@bonava.de, bonava.de

Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 8906 FF, Sitz Fürstenwalde/Spree. USt-IdNr. DE171036846

Svenska Handelsbanken, BIC HANDEFFXXX, IBAN DE03 5142 0600 0010 8200 09

Geschäftsführer: Sabine Helterhoff, Andreas Fohrenkamm. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joachim Hallengren



Für Presseanfragen und Interviewwünsche (gern auch vor Ort) wenden Sie sich bitte an:

Christian Köhn, Unternehmenskommunikation

christian.koehn@bonava.com

Tel.: +49 3361 670 202

Über Bonava

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Seit den 1930er Jahren schafft Bonava Menschen ein neues Zuhause und ein Wohnumfeld zum Wohlfühlen. Heute beschäftigt Bonava 2.300 Mitarbeiter in acht europäischen Ländern – Deutschland, Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2019 auf 1,5 Mrd. Euro. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. 2019 verkaufte Bonava in Deutschland 1.883 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 601 Mio. Euro.

Das Analyseunternehmen bulwiengesa kürte Bonava 2019 zum siebten Mal in Folge zum aktivsten Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.